

Beilage zum Halle'schen Tageblatt.

N 126.

Sonntag, den 1. Juni

1873.

Soirée der Singadademie.

Halle, 29. Mai. Die geführte Soirée bot des Schönen viel, und es ließen sich Spalten füllen mit Beschreibung des Programms, wie das geführte. Wir wollen es indes in einem kurzen Berichte bewenden lassen.

Zuerst zeigte Haydn's Frühling, aus dem „Jahreszeiten“, sein wohl bekanntes, etwas altväterliches, aber stets fremdliches Antlitz. Für die richtige Auffassung und entsprechende Vorführung neben dem Dirigenten und dem Chor auch den Solisten unsern Dank. Sodann wurden wir in die neuere und neueste Zeit eingeführt. Ein Terzett für weibliche Stimmen aus Schumann's „Ritterfahrt der Hölse“ wurde recht anmuthig gefungen. Von zwei von Brahms' gefungen Vokalliedern war das erste kunstvoller und tiefer, das zweite so unmittelbar ansprechend, daß seine Wiederholung verlangt wurde. Eine eigentümliche und interessante Gabe waren fünf Nummern der Liebeslieder von Brahms, diese für Pianoforte zu vier Händen mit Begleitung von vier Solostimmen, jüngst in Berlin mit großem Beifall aufgeführt, einige wegen der Schwierigkeiten, die Brahms hier, schwieriger zu fassen, zwei aber von hinreißender Wirkung.

Der Schluß der Soirée führte wieder in das vorige Jahrhundert zurück. Glück's Opern eigneten sich von allen andern zur Aufführung in Concerten sowohl vermöge der Einfachheit ihrer Formen, als besonders durch die Vereinigung von Anmuth und Würde. Vom zweiten Act der „Alceste“ gilt dies ganz besonders wegen seines Reichthums an Chören. Diese gingen ganz vorzüglich. Die Hauptrollen boten Gelegenheit, auch jüngere Kräfte vorzuführen. Zu beklagen war höchstens, daß der zweite Act in erster Trauer schließt und daß nicht noch die bessere Lösung des dritten Actes hinzugefügt werden konnte. Vielleicht nimmt Herr Musikdirector Boretsch einmal die Gelegenheit wahr, die ganze Oper zur Aufführung zu bringen.

Epredsaal.

Die Gottesdienste für Kinder, welche in der St. Ulrichsstraße Vormittags um 11 Uhr gehalten werden, sind so einig schön in ihrer Art, daß auch selbst Erwachsenen diese überaus lieblichen Vorträge empfohlen werden mögen. Doch besonders die Eltern sollte ich mich getrunken, darauf aufmerksam zu machen, diese schöne Gelegenheit doch ja nicht zu veräumen, wo die Liebe zum Götlichen so zart in die kleinen Herzen gepflanzt wird.

Kann jemand noch wollen und schaffen für das leibliche Wohl der Seinen, um ihnen vielleicht Schätze zu erwerben für das kurze Leben, und dabei vergessen den Grund zu legen für das einzig wahre Wohl derselben, ihre geistlich und dort ewig? Das wird Niemand thun, der seine Kinder wahrhaft lieb hat. — Fr. H.

Kirchliche Anzeigen.

Gedraute.

Marienparochie: Den 22. Mai der Wirtzer Vöger mit F. Degfuß (Grafenweg 13). — Den 25. der Maurer Vöger mit C. W. A. Schuster (Lienberg 11).

Ulrichsparochie: Den 25. Mai der Wäcker Dönnig mit C. F. Kämmler (gr. Brauhausgasse 10).

Marienparochie: Den 25. Mai der Handarbeiter Meinhardt mit W. Becker (Weingärten 22). — Der Schlosser Saubich mit A. A. Eberhardt (Steinbockgasse 4).

Kemnitz: Den 27. Mai der Zimmermeister Seidel mit A. Buchmann (Kirchthor 16).

Glantha: Den 25. Mai der Bahnarbeiter Kolbe mit M. F. Singer geb. Kottig (lange Gasse 14). — Der Handarbeiter Künstler mit C. F. Goffe verwitt. Vöttich geb. Köhler (Weingärten 26).

Geborene.

Marienparochie: Den 23. Februar dem Vater Steiner eine T., Helene Maria Margarethe (Schillershof 21). — Den 19. März dem Professor Dr. Weber eine T., Melli Helene (Promenade 22). — Den 16. dem Maurer Weber eine T., Hermine Hedwig Olga (Schulgasse 2a). — Den 22. dem Maurer März eine T., Anna Emilie (Brunnengasse 10). — Den 30. dem Zimmermann Kmann eine T., Auguste Wilhelmine Hedwig (Weidenplan 13).

— Den 4. April dem Wiegemeister Terl ein S., Hermann Paul (Ulrichsstraße 21). — Den 24. dem Kaufmann Hartmann eine T., Margarethe Johanne (Barfüßergasse 10). — Den 26. dem Kaufmann Hermann ein S., Carl August Franz (gr. Steinfr. 68).

— Den 29. dem Instrumentenmacher Abicht ein S., Ernst August Wilhelm (Tödel 12). — Den 7. Mai dem Friseur Kähler eine T., Johanne Wilhelmine Antonie (Zügergasse 1). — Den 14. dem Kammerboten Wuhn eine T., Friederike Auguste Minna Anna (Tödel 14).

— Den 23. dem Schmied Hoffmann ein S., totgeb.

Ulrichsparochie: Den 22. März dem Kaufmann Stolle eine T., Elisabeth (Königsplatz 2). — Den 24. dem Schuhmachermeister Dietrich ein S., Ludwig Ernst (Martinsgasse 18). — Den 27. dem Schneidermeister Teller eine T., Therese Wulfe Anna (H. Sanberg 12).

— Den 14. April dem Feilenhauergehilfen Ritter ein S., Hugo Ernst Wilhelm (gr. Sandberg 8). — Den 26. dem Bahnarbeiter Banse eine T., Christiane Agathe Helene (Martinsgasse 12). — Den 12. Mai dem Schiffer Köhler eine T., Minna Luise (gr. Mäckerstraße 18).

Marienparochie: Den 11. Februar dem Schneidermeister Wepler eine T., Olga Franziska (Brunosw. 16). — Den 24. März dem Kaufmann Henke eine T., Felicitas Emilie Gisela (Schmeerestraße 36). — Den 2. Mai dem Fabrikarbeiter Schwenke eine T., Johanne Wilhelmine Melusine (Bergergasse 14). — Den 4. ein unehel. S., Bernhard Paul Maximilian (Brunoswarte 1a).

— Den 7. dem Bäckermeister Döring eine T., Rosette Amalie Marie (alter Markt 20). — Den 8. dem former Dohlsman ein S., Christian Adolf Friedrich (Vaderei 4).

Entbindungs-Anstalt: Den 15. Mai ein unehel. S., Carl Hermann. — Den 16. eine unehel. T., Margarethe. — Den 19. eine unehel. T., Marianne Veronika Margarethe.

Katholische Kirche: Den 11. April dem Kapselbinder Wirtly ein S., Gustav Adolf (Wolau). — Den 1. Mai dem Handelsmann Dpl eine T., Barbara (Südburg, Nr. Mühlhauken, Elsas). — Den 16. dem Färber Brödel ein S., totgeb. (Gießbleichen, Ostentstraße 10).

Kemnitz: Den 19. April 1872 dem Mechanikus Brauer ein S., Wilhelm Eduard Erdmann Hermann (Häselgasse 19). — Den 25. Februar 1873 dem Schuhmachermeister Thielmann eine T., Emilie Amalie Vertha (Häselgasse 55). — Den 16. März dem Handarbeiter Weber ein S., August Hermann Heinrich (Gießthor 8). — Den 28. April dem Drechslermeister Brömme eine T., Henriette Eugenie Minna. — Den 7. Mai eine unehel. T., Wilhelmine Minna (Harz 29).

Glantha: Den 11. April dem Maurermeister Gottschalk ein S., Julius Paul (Zaubergasse 9). — Den 13. dem Schuhmacher Pösch ein S., Ernst Otto (Steig 20). — Den 22. dem Tischlermeister Hoffmüller eine T., Charlotte Marie Ida (Zaubergasse 4). — Den 28. dem Maurer Bunge eine T., Maria Emilie (Lampelauch 12).

— Den 10. Mai dem Fabrikarbeiter Vampel ein S., Heinrich Max (Bäckerstraße 1). — Den 17. dem Handarbeiter Franz ein S., Carl Franz (Schillinggasse 19).

Geborene.

Marienparochie: Den 20. Mai des Tischlers Böhm ein S., Max, 2 J. Gehrentzungen. — Des Regierers Cronau Wittwe, 83 J. Alters. — Der Schneider Bernad, 35 J. Selbstmord. — Den 21. des Fleischermeisters Grundmann L. Clara Emma, 6 J. Lungenentzündung. — Den 22. der Fuhrer Henze, 54 J. Herz-Atthma. — Den 23. des Kürschners Schneider S. Ernst Theodor, 2 W. Lungenentzündung. — Der Almojenhelfer Jordan, 73 J. Krebs. — Der Handarbeiter Sioch, 46 J. Schädeldruck. — Des Pastors Böhm nachgel. L. Clara, 47 J. Nierenentzündung. — Den 24. der Fabrikant Baas, 39 J. Lungenleiden. — Den 25. der gewesene Speisekoch Staud, 79 J. Schlagfluß.

Ulrichsparochie: Den 19. Mai des Maurers Kröbel L. totgeb. — Den 22. des Schlossers Bogbaum S. Sufjan, 2 W. Krämpfe. — Den 26. des Kaufmanns Gröhe S. unget, 1 T. Schlagfluß.

Marienparochie: Den 19. Mai des Handarbeiters Stöcker L. Marie, 6 W. Entzündung. — Den 22. des Maurers Schulz S. Otto, 6 W. 19 T. Lungenentzündung. — Den 23. des Handgutmachers Edelmann unget. L., 6 St. Schwäche. — Den 25. der Schüler der lateinischen Hauptschule Sivaldo Schöde, 17 J. Lungenleiden.

Hospital: Den 19. Mai der Hospitalk Schulkamermeister Schulz, 76 J. Blasenleiden.

Stadttranchhaus: Den 21. Mai der Sattlergesele Bauer aus Grambach, 29 J. Lungenleiden. — Den 25. der Weigenermeister Kigel, 71 J. 9 W. 18 T. Lungenentzündung.

Kemnitz: Den 22. Mai des Schriftsetzers Engling nachgel. S. Franz, 7 J. 9 W. 19 T. im Saalstrom ertrunken.

Katholische Kirche: Den 23. Mai der pensionirte Bahnmärker Carl Rathhenn, 36 J. 11 W. 18 T. Gehirnlleiden.

Kemnitz: Den 18. Mai der Schmied Schönfeld, 55 J. 4 W. 12 T. Schwindel. — Den 20. eine unehel. T., Marie, 1 J. 4 W. 8 T. Nephritis. — Den 24. ein unehel. S., Otto, 4 W. Magenkatarrh. — Der Tischler Köber, 24 J. Schwindel.

Glantha: Den 17. Mai der Handarbeiter Hille, 39 J. 10 W. im Saalstrom verunglückt. — Den 18. des Maurers Lange L. Selma, 9 W. 22 T. Lungenüberhülle. — Den 19. des Factors Götz L. Marie Auguste, 1 J. 1 W. 14 T. Lungenentzündung. — Den 22. des verstorbenen Schuhmachers Blom L. Elisabeth, 5 W. 8 Krämpfe. — Den 24. der Handarbeiter Hedel, 46 J. 6 W. 6 T. Schlagfluß.

Vermittetes.

— In der Berliner Gerichtszeitung lesen wir: Eine der größten Warenhandlungen Berlins ist so eben gefallen und wird wahrscheinlich noch vor dem Erscheinen dieser Nummer der über das Vermögen derselben eingeleitete Concurs veröffentlicht werden. Nach den bisherigen Angaben beläuft sich die Passivmasse auf 700,000 Thlr., während an Activis höchstens 140,000 Thlr. vorhanden sein sollen.

Der Hauptgrund des Falliments soll in dem unglücklichen Vorfall des Besitzers der Handlung, die dasselbe gar nicht einmal nötig hatten, zu finden sein. Diefem Geschäft schreibt man es auch zu, daß die Actien der Dis-

conto-Commanditgesellschaft in einem Tage an der Börse um 50 pCt. gefallen sind. In diesen Actien waren die jetzigen Falliten nämlich ganz besonders engagirt und mußten, um die eingegangenen Verpflichtungen erfüllen zu können, an einem Tage an der Börse eine so große Menge derselben verkaufen, daß dies sonst ziemlich feste Papier wollte und wich. — Wahrhaft tragisch ist ein Verlust von kolossaler Höhe, den ein hiesiges Bankhaus durch den Wiener Börsensturz erlitten hat. Dasselbe sandte an eine der größten Wiener Bankfirmen 200,000 Thlr. an Banknoten mit dem Auftrage, dafür Ducaten zu kaufen und nach Berlin zu schicken. Aber schon am folgenden Tage kragte die Wiener Firma zusammen und ihre Gläubiger buchten die 200,000 Thlr. als willkommene Dividende.

Die Lebens-, Pensions- und Leibrenten-Versicherungs-Gesellschaft „Aduna“ in Halle a/S., deren ordentliche Generalversammlung am 29. d. Mts. stattfand, schloß nach dem uns vorliegenden Rechenschafts-Bericht im Jahre 1872 3067 neue Lebensversicherungen über einen Capitalbetrag von 1,628,557 Thlr. ab. Es kamen ferner 95 Aufsteiger-Versicherungen zu 40,950 Thlr. und 13 Renten-Versicherungen über 1060 Thlr. jährliche Rente zum Abschluß. Der gesammte Versicherungsbestand stellte sich am Ende des Jahres auf 37,484 Versicherungen über einen Capitalbetrag von 12,531,076 Thlr. und 5422 Thlr. jährlicher Rente. An Sterbefällen-Versicherungen, welche seit dem 1. October 1872 nicht mehr angenommen werden, befinden am Ende des Jahres 40,330 mit 2,690,680 Thlr. Versicherungssumme. Die Sterbefälle blieben im Jahre 1872 hinter den rechnungsmäßig zu erwartenden zurück. 92 Personen mit 11,075 Thlr. versichert, starben in der ersten Jahreshälfte an den Fäden.

Die Prämienabnahme betrug 693,890 Thlr., darunter 210,532 Thlr. gesundete Prämienraten; die Zinsenabnahme stieg seit ultimo 1871 von 60,351 Thlr. auf 69,038 Thlr. bei einem durchschnittlichen Zinsfuß von 5,02 Prozent, der Betrag der in Hypotheken angelegten Capitalien von 975,220 Thlr. auf 1,234,833 Thlr. Die Gesamt-Prämien-Reserve stieg von 1,233,840 Thlr. auf 1,537,869 Thlr. Die Bilanz ergibt Ueberschuß 104,326 Thlr. 26 Sgr. 1 Pf. Während im laufenden Jahre die Prämien eine Dividende von 10 Prozent der 1868 gefälligen Prämien vergütet, wird im Jahre 1874 eine Dividende von 15 Prozent der dem Jahre 1869 angehörenden Prämien zur Verteilung kommen. In der Generalversammlung waren 35 stimmberechtigte Mitglieder anwesend und 116 auswärtige auf Grund statutenmäßiger Vollmachten vertreten. Es wurde der gedruckt vorliegenden Rechnungs-Abschluß in eingehender Besprechung durchgegangen und der Verwaltung für die Jahresrechnung pro 1872 die Entlastung erteilt. Sodann wurden die statutenmäßig ausstehenden Mitglieder des Verwaltungsraths, Herr Hofrath Dr. Korman in Leipzig und Herr W. Ulrich hier, wiedergewählt, auch die Wahl des in Stelle des ausgetretenen Herrn D. Eisebrandt vom Verwaltungsrath kooperirten Herrn Dr. Ute befristet. Sämmtliche Wahlen erfolgten mit überwiegender Majorität.

Von besonderem Interesse für alle Beteiligten war die von dem Vorsitzenden Herrn Bezirksbürgermeister v. B. o. g. gemachte Mitteilung, daß der Verwaltungsrath aus der ihm statutenmäßig zustehenden Tantieme den Betrag von 1000 Thlr. als Grundlage eines zu bildenden Pensionsfonds für die Beamten der Firma überwiefen hat.

Coursbericht der Bankämter zu Halle, Börse vom 30. Mai 1873.

	Zinsfuß	Angeh.	Wenigt
5 1/2% Halle'sche St.-Obl., Gasanleihe, p.Ct.	5	101 1/4	—
5% „ „ „ von 1871	5	—	101
4 1/2% „ „ „ von 1867	4 1/2	—	97
3 1/2% „ „ „ von 1818	3 1/2	—	79
5% „ „ „ Auerfelders-Anleihe	5	100 1/2	—
6% „ „ „ Brau- u. Verweh-Anl.	6	—	101
4% „ „ „ Pfandbriefe der Brod. Eadgen	4	—	89 1/4
4 1/2% „ „ „ Mansf. Obligationen	4 1/2	—	94 1/4
St.-Actien der Neuen Act.-Fut.-Raff.	4	—	111
St.-Actien der Neuen Act.-Fut.-Raff. (St.-P. 71/72, 81/82, 91/92, 101/102, 110/112)	5	—	112 1/2
St.-Act. der Hall. Ind.-Eisen-Ges. p.St. (St.-P. 114/73)	free	—	2500
St.-Act. der Hall. Ind.-Eisen-Ges. p.St. (St.-P. 114/73)	4	—	95
St.-Act. d. Schif. Zehr. v. Br. Bern.	4	102	100
St.-Act. d. Schif. Zehr. v. Br. Bern. (St.-P. 72, 10 pSt. St.-P. 11/73)	5	—	105
St.-Act. d. Schif. Zehr. v. Br. Bern. (St.-P. 72, 10 pSt. St.-P. 11/73)	4	—	174
St.-Act. d. Schif. Zehr. v. Br. Bern. (St.-P. 71/72, 10 pSt. St.-P. 14/73)	4	98	—
Halle'sche Bankrenten-Actien L. II. u. IV. (St.-P. 72, 10 pSt. St.-P. 11/73)	5	135	133
Halle'sche Bankrenten-Actien L. II. u. IV. (St.-P. 72, 10 pSt. St.-P. 11/73)	5	—	130
Halle'sche Bankrenten-Actien L. II. u. IV. (St.-P. 72, 10 pSt. St.-P. 11/73)	4	—	75
Halle'sche Bankrenten-Actien L. II. u. IV. (St.-P. 72, 10 pSt. St.-P. 11/73)	4	—	74
Halle'sche Bankrenten-Actien L. II. u. IV. (St.-P. 72, 10 pSt. St.-P. 11/73)	5	—	94
Halle'sche Bankrenten-Actien L. II. u. IV. (St.-P. 72, 10 pSt. St.-P. 11/73)	5	90	—
Act. d. Größtmüher Act.-Papier-Fabrik (St.-P. 71/72, 72/73, 81/82, 91/92, 101/102, 110/112)	5	—	84 1/4
Ruß d. Braud. Riech.-Bergb.-Ber. p.St. (St.-P. 71/72, 81/82, 91/92, 101/102, 110/112)	free	—	525
Ruß d. Braud. Riech.-Bergb.-Ber. p.St. (St.-P. 71/72, 81/82, 91/92, 101/102, 110/112)	—	—	51
Ruß d. Braud. Riech.-Bergb.-Ber. p.St. (St.-P. 71/72, 81/82, 91/92, 101/102, 110/112)	—	—	98
Ruß d. Braud. Riech.-Bergb.-Ber. p.St. (St.-P. 71/72, 81/82, 91/92, 101/102, 110/112)	—	—	99 1/2
Ruß d. Braud. Riech.-Bergb.-Ber. p.St. (St.-P. 71/72, 81/82, 91/92, 101/102, 110/112)	5	94	—
Ruß d. Braud. Riech.-Bergb.-Ber. p.St. (St.-P. 71/72, 81/82, 91/92, 101/102, 110/112)	5	104	—
Ruß d. Braud. Riech.-Bergb.-Ber. p.St. (St.-P. 71/72, 81/82, 91/92, 101/102, 110/112)	—	—	99 1/2
Ruß d. Braud. Riech.-Bergb.-Ber. p.St. (St.-P. 71/72, 81/82, 91/92, 101/102, 110/112)	—	—	99 1/2



